

## Ein Sieg vom Aufstieg entfernt

**Handball-Bezirksliga:** Bergzicken können gegen Schlangen die Meisterschaft perfekt machen

**Oerlinghausen / Leopoldshöhe** (seb). In der Handball-Bezirksliga könnte sich die Meisterschaft bereits am kommenden Wochenende entscheiden. Den Handballerinnen des TSV Oerlinghausen reicht ein Sieg gegen den Verfolger VfL Schlangen. Vorher fuhr das Team von Trainer Günter Warkus jedoch einen Kantersieg ein. **HSG Blomberg-Lippe III – TSV Oerlinghausen 19:48 (6:26)**. „Das Spiel war so eindeutig, wie es das Ergebnis vermuten lässt. Der Gegner hat es uns sehr leicht gemacht“, sagt Oerlinghausens Trainer Warkus. Bereits nach 25 Sekunden erzielte Sanja Koch das 1:0 für die Bergzicken. In der Folge traf Oerlinghausen vor allem nach Tempogegenstößen. Alleine Pauline Schenkemeyer und Sarah Klemme erzielten zusammen 27 Tore. „Der Gegner hat für unsere Angriffe keine Lösung gefunden. Unsere Abwehr, unser Prunkstück, hat dagegen wenig zugelassen. Es hat alles gepasst.“ Am Samstag, 6. April, empfangen die Bergzicken im Oerlinghauser Schulzentrum den Zweitplatzierten VfL Schlangen. Anwurf ist um 18 Uhr. „Da muss die Abwehr wieder genauso gut stehen.“ **TSV Oerlinghausen:** Ostrop, Richter – Rosenthal (1 Tor), Schmitt (3), Bo-

nensteffen (1), Schenkemeyer (14), Koch (7), L. Klemme, Hess, Hilker (6), Emmeluth (3), S. Klemme (13).

**TuS Müssen/Billinghausen II – TuS Leopoldshöhe 21:20 (15:10)**. Die Gastgeberinnen fanden besser in die Partie, erspielten sich bis zu einer Auszeit des TuS Leopoldshöhe eine 5:1-Führung (10.). Bis zur Pause setzte sich der TuS Müssen/Billinghausen II auf 15:10 ab. „Bei uns fehlte die Absprache und hinten waren wir zu unkonzentriert“, sagt Leos-Trainer Julien Lienau. Das änderte sich jedoch in der zweiten Halbzeit. Leopoldshöhe machte Boden gut. Kira Wedemann erzielte das 19:20 (56.), ehe die Gäste einen weiteren Angriff vergaben. Die Gastgeberinnen trafen hingegen zum entscheidenden 21:19 (59.). „Wir haben erst spät zur Aufholjagd angesetzt. Auf die zweite Halbzeit müssen wir aufbauen“, sagt Lienau, der mit seiner Mannschaft am Sonntag, 7. April, gegen die SG Cappel/Großenmarpe/Erdbroch gefordert ist. Anwurf am Schulzentrum in Leopoldshöhe ist um 18 Uhr.

**TuS Leopoldshöhe:** Kastrop, Becker – P. Richter (1 Tor), Wedemann (7), Kremeyer (1), Künsting (5), Lessmann, Joachims (1), Riesen (5), F. Richter.



Teambesprechung: Henning Dirks (v.l.), Jonathan Herrmann (Nr. 2) und Klaus Hamel vom FC Stukenbrock gehen während einer Auszeit die nächsten Schritte durch. Gegen die TG Lage verliert der FCS in der Turnhalle am Gartenhallenbad mit 20:29.

ARCHIVFOTO: PATRICK HERRMANN

## „Das Eis ist sehr dünn geworden“

**Handball:** In der Handball-Landesliga rückt der Klassenerhalt für den TSV Oerlinghausen in weite Ferne. Bezirksligist FC Stukenbrock muss ebenfalls bangen

Von Sebastian Beeg

**Schloß Holte-Stukenbrock / Oerlinghausen.** Zwei unterschiedliche Ligen, aber zwei vergleichbare Situationen. Sowohl der Handball-Bezirksligist FC Stukenbrock als auch der Landesligist TSV Oerlinghausen stecken mitten im Kampf um den Klassenerhalt. Im Saisonendspurt schwindet jedoch für beide Teams zusehends die Hoffnung, das Ruder an den letzten vier Spieltagen doch noch herum reißen zu können.

**LANDESLIGA SG Handball Detmold – TSV Oerlinghausen 25:22 (12:14).** Die Tönsberg-Sieben von Interimsspieler Magnus Heywinkel spielte zunächst stark auf. Treffer von Julian Kriemelmann (1.) und Marius Lober (2.) brachten die Oerlinghauser mit 2:0 in Führung. Aus einer stabilen 6:0-Deckung heraus und mit einem gut aufgelegten Jonas Plass im Tor, hielten die Bergstädter ihre Konkurrenz bis zum 10:8 auf Distanz (22.). Danach nutzte Detmold eine Schwächephase der Gäste, zog mit 11:11

gleich (24.), ehe Paul Graser, Kriemelmann und Jan Felix Effertz den alten Zwei-Punkte-Vorsprung zur Pause wieder herstellten.

In der zweiten Halbzeit stieg dann die Fehlerquote in der TSV-Offensive, die von der Oerlinghauser Defensive nicht aufgefangen werden konnte. Nach etwa 40 Minuten glich Detmold zum 17:17 aus und drehte das Spiel allmählich zu seinen Gunsten. Oerlinghausen, nach einer roten Karte gegen Jan Lenzen in Unterzahl, verlor schrittweise den Anschluss und musste Detmold ziehen lassen. Letztlich gewannen die Gastgeber mit 25:22. „Wir haben es im ersten Durchgang verpasst, uns weiter abzusetzen. Wären wir mit drei oder mehr Treffern in Führung gegangen, wäre es ein anderes Spiel geworden“, kommentierte Heywinkel nach der Partie. Am Sonntag, 7. April, geht es für die Oerlinghauser auf heimischer Platte weiter. Ab 18 Uhr gastiert im Oerlinghauser Schulzentrum die SG Bündel-Dünne. Zwar gewann der TSV das Hinspiel knapp mit 24:23, doch der sonntägliche Gegner hat sich zwischenzeitlich mit den beiden

Ex-Bundesligaspielern Arne Niemeyer und Jan-Fiete Buschmann prominent verstärkt.

**TSV Oerlinghausen:** A. Plass, J. Plass, Hainke – Kriemelmann (6 Tore), Graser (5), Lober (3), Lenzen (2), Effertz (2), Cardoso (2), Maske (1), Angermann (1), Kindsgrab, Schmidt, Flada.

### BEZIRKSLIGA

**FC Stukenbrock – TG Lage 21:29 (10:15).** Ohne den verletzten Routinier Sascha Freier, der sich am vergangenen Spieltag einen Nasenbeinbruch zugezogen hatte, starteten die Stukenbrocker gegen den Tabellenvierten. Nach einer anfänglichen 3:1-Führung nach Toren von Stefan Hackstein (2.), Frederic Henrichs (3.) und Henning Dirks (4.) gerieten die Stukenbrocker in Rückstand. „Wir standen einfach nicht stabil genug in der Deckung. Wir haben uns zu viele einfache und schnelle Tore gefangen. Vorne haben wir hingegen lange gebraucht, bis wir zum Torerfolg kamen“, sagt FCS-Coach Klaus Hamel, dessen Team bis zur Pause mit 10:15 hinten lag.

Auch im zweiten Durchgang hatten die Stukenbrocker einen schwe-

ren Stand. Lage punktete weiter und feierte am Ende einen deutlichen 21:29-Erfolg. „Wir haben vor allem in der ersten Halbzeit einige Chancen liegen lassen, kopflos abgeschlossen und waren konzeptionslos.“ Dennoch gewann Hamel der Partie auch Positives ab. „Janis Grunwald hat stark gehalten, auch wenn sich der Gegner irgendwann auf ihn eingeworfen hatte. Frederic Henrichs hat vor der Partie noch 40 Minuten A-Jugend gespielt, ist für uns aber noch mit Leichtigkeit in die Nahtstelle gegangen.“ Mit Blick auf die Tabelle stellt der Hamel aber fest: „Das Eis ist sehr dünn geworden. Für uns muss jetzt alles gut laufen, und alle anderen in der Liga müssen für uns spielen. Und wenn es nicht klappt, dann ist ein Abstieg sicherlich nicht schön. Aber wir hätten die Möglichkeit, uns zu entwickeln.“ Am Samstag, 6. April, gastiert der FCS beim Tabellensebten HSG Blomberg-Lippe. **FC Stukenbrock:** Gohl, J. Grunwald – Herrmann (2), Dirks (2), Ehlebracht, F. Lamberts (1), Hackstein (5), K. Lamberts (1), Henrichs (3), Edwards, Deittert (4), Klose (3).

## TTSV-Reserve muss siegen

**Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Im Kellerduell der Tischtennis-Kreisliga verlor der TTSV Schloß Holte-Sende II beim SV Herzebrock mit 4:9. Nur die Paarung Ricardo Brechmann/Jan Kipshagen (3:1) entschied ein Doppel für den TTSV, danach hielten Einzelsiege von Dennis Henkenjohann (3:0), Kipshagen (3:2) und Jürgen Brechmann (3:0) beim Zwischenstand

von 4:5 die TTSV-Reserve im Spiel, ehe Herzebrock den 9:4-Sieg perfekt machte.

Mit der Niederlage rutschen die Schloß Holte-Sender auf den ersten Abstiegsplatz und müssen bereits heute in den entscheidenden Vergleich mit dem punktgleichen Post SV Gütersloh III. Beginn des Spiels in der Lisa-Tetzner-Schule ist um 20 Uhr.

**NW**  
Neue Westfälische

# Einfach. Lesen!

Das NW-ePaper + Gerät

Sichern Sie sich 24 Monate die digitale Zeitung und erhalten Sie ein brandneues Gerät Ihrer Wahl dazu.

Tablets, Laptops und Smartphones schon ab 19,99 € im Monat!



Weitere Infos  
unter [nw.de/bundle](http://nw.de/bundle)

## Heimsieg nach Rückstand

**Junioren-Fußball:** Oerlinghausens A-Junioren gewinnen gegen DJK Grün-Weiß Nottuln mit 3:2. Zuvor führte Nottuln mit 2:1. Lipperreier U17 trotz dem Tabellenzweiten VfR Wellensiek ein 0:0 ab

**Oerlinghausen** (seb). Sechs Spieltage sind es noch für die U19 des TSV Oerlinghausen in der Fußball-Landesliga. Zurzeit belegt der Bergstädter Nachwuchs den sechsten Platz. Frank Fulland, der das Team zusammen mit Timo Kapale coacht, warnt jedoch. „Es ist brutal eng in dieser Liga.“

**A-Junioren, Landesliga: TSV Oerlinghausen – DJK Grün-Weiß Nottuln 3:2 (1:2).** Bereits das Hinspiel gewann Oerlinghausen mit 2:0. Im Rückspiel am Kalkofen gerieten die Gastgeber jedoch zunächst in Rückstand. Nach einem Konter führte Nottuln mit 1:0 (10.). „Dabei haben wir vor dem Spiel noch darauf hingewiesen, dass Nottuln richtig gallig ist“, sagt Fulland. Marvin Otterpohl ließ einige Zeit später jedoch das 1:1 folgen, köpfte den Ball über den zu weit herausgerückten gegnerischen Torwart (28.). Doch noch vor der Pause gingen die Gäste erneut nach einem Konter in Führung (41.). „Wir haben das in der ersten Halbzeit nicht gut gemacht. In der Pause bin ich dann auch etwas lauter geworden. Wir haben den Gegner un-

nötig stark gemacht.“ Der zweite Durchgang verlief für die Gastgeber besser. Justin Friedrich spielte eine Flanke auf Otterpohl – 2:2 (57.). Einen Eckball von Timo Fulland drückte der eingewechselte Tim Witte mit dem Kopf über die Linie zum 3:2 (82.). Danach wurde Nottuln bei zwei Standards noch einmal gefährlich, verpasste jedoch weitere Treffer. „Das müssen

wir analysieren. Da erarbeitet du dir was, und durch unnötige Stellungsfehler oder Zweikampfsituationen kommst du wieder ins Schwimmen.“

**B-Junioren, Bezirksliga: TuS Lipperreie – VfR Wellensiek 0:0.** Lipperreies Trainer Toni Mayer konnte krankheitsbedingt sein Team nicht coachen, sah nur von der Tribüne aus zu. Stattdessen

übernahm Vater Jens Mayer an der Seitenauslinie. „Ich muss die Jungs loben. Die haben richtig Gas gegeben“, sagt Toni Mayer. Zweimal wurde Daniel Engel von außen freigespielt, traf erst den Torwart (15.) und dann den Pfosten (20.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff vergab Marcus Schubert aus vielversprechender Position (40.). „Wir müssen die Chancen besser nutzen. Wenn wir da galliger sind, dann steht's zur Halbzeit 3:0 oder 4:0.“

Nach dem Seitenwechsel baute Wellensiek mehr Druck auf. Lipperreies Schlussmann Bastian Dingerdissen parierte kurz nach dem Wiederanpfiff einen Torschuss der Gäste. Weitere größere Chancen blieben aus. „Wir nehmen das Positive mit“, sagt Toni Mayer, dessen Team am Sonntag, 7. April, beim Tabellennachbarn Preußen Espelkamp gefordert ist. „Im Hinspiel sahen wir bei der 0:3-Niederlage nicht so gut aus. Das wollen wir auf jeden Fall besser machen“, sagt Lipperreies Trainer, der darauf hofft, gegen Espelkamp wieder in der Coaching-Zone zu stehen.



An der Außenlinie: Oerlinghausens A-Junior Timo Fulland im Sprintduell gegen Nottuln.

FOTO: JAN FELIX EFFERTZ